

## **PresbyterInnen diskutierten über Personalplanung**

Um die „kirchliche Personalplanung und –entwicklung“ ging es beim „Ersten Tag für Presbyterinnen und Presbyter“ unseres Kirchenkreises am 13. August in Wissen. Knapp 60 PresbyterInnen aus 14 der 16 Kirchengemeinden waren vertreten, ließen sich informieren, diskutierten und sprachen in „Regionengruppen“ intensiv über Auswirkungen bestimmter angedachter Modelle für ihr Gemeindeleben vor Ort.

In die Gesamthematik, die auf die Umsetzung des Landessynodenbeschlusses 53/2011 zurückgeht, führte Kirchenrat Dr. Volker Lehnert (Abteilung 1 des Landeskirchenamtes) die Presbyteriumsmitglieder ein. Dr. Lehnert unterstrich, dass die vorgeschlagenen Modelle dazu dienen sollen, dass auch künftig in den Gemeinden neben dem Pfarrdienst der „Personalmix“ gewährleistet werden könnte. Angesichts zurückgehender finanzieller Ressourcen und einer Zunahme von Stellenausschreibungen, die kein „auskömmliches“ Einkommen mehr gewährleisteten, komme es perspektivisch zu Problemen. Dr. Lehnert unterstrich, dass eine Haltung, die kein vorausschauendes Handeln in den Blick nehmen würde, dazu führen könne, dass es 2030 noch ein paar Pfarrstellen in den Gemeinden geben würde, während alles andere an Personal weg gebrochen sei.

Lehnert erläuterte, dass bereits seit 2002 ein Diskussions-Prozess zu diesem Themenkomplex eingesetzt habe. Gemeinden/Kirchenkreise war die Möglichkeit gegeben, hierzu Statements abzugeben wie erneut nach einer erweiterten Auflage in 2006. Beide Diskussionen habe die Landessynode angeregt, und die Kirchenleitung zum Handeln aufgefordert.

In den regionalen Arbeitsgruppen im zweiten Teil des PresbyterInnen-Tages ging es entlang des Hauptthemas um die Möglichkeiten der Kooperationen vor Ort in den verschiedenen Arbeitsfeldern der Gemeinden. Mehrheitlich stellte sich in den Arbeitsgruppen heraus, dass man das „Mischformmodell“ bevorzuge. Dieses Modell werde teils schon in Praxis in unserem Kirchenkreis umgesetzt, manche Aufgaben auf den Kirchenkreis verlagert (z.B. Kreiskantorenamt) und andere in der Entscheidungshoheit der Gemeinden mit und ohne Kooperationspartnern. Eine Entscheidung für dieses Modell – so die Infos – setzt eine verpflichtende Absprache im Vorfeld von Personalentscheidungen voraus. Näheres zu dem PresbyterInnen-Tag in Wissen und dem landeskirchlichen Diskussions- und Entscheidungsprozess auf [www.kirchenkreis-altenkirchen.de](http://www.kirchenkreis-altenkirchen.de)

Im Kirchenkreis selbst wird die Diskussion nun in den Gemeinden fortgeführt. Dort wollen die TeilnehmerInnen des Wissener Austausches ihre Informationen mit den KollegInnen besprechen. Zudem stehen im September noch Regionalkonferenzen der Landeskirche an, zu denen sich Interessierte noch anmelden können. Bei der Herbstsynode am 11./12. November in Hamm wird die Personalplanung ebenfalls Thema sein.

Weitere Informationen zu Personalplanung / Verwaltungsstruktur: [www.ekir.de](http://www.ekir.de)

## **Kirchen, Politik und Bauern feiern ökumenischen Tag der Schöpfung**

Die Evangelische Kirche im Rheinland feiert gemeinsam mit anderen Konfessionen sowie Vertretern der Landwirtschaft am 10. September, in Altenkirchen, den ökumenischen Tag der Schöpfung. „Wir führen erstmals konfessionelle

Ökumene, Bauernverbände und Politik zusammen“, sagte die Düsseldorfer Oberkirchenrätin Barbara Rudolph, zuständig für Ökumene. Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Nikolaus Schneider, wird gemeinsam mit der rheinland-pfälzischen Landwirtschaftsministerin Ulrike Höfken (Grüne) und dem Präsidenten des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Nassau, Leo Blum, über Tiere als Mitgeschöpfe und Produktionsfaktor diskutieren.

Schneider predigt auch im Ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Christuskirche in Altenkirchen (Beginn: 11 Uhr), der gemeinsam mit dem Erzpriester Constantin Radu Miron von der Griechisch-Orthodoxen Kirche und dem Präses der Katholischen Landvolkbewegung im Erzbistum Köln, Pfarrer Michael Eschweiler, gefeiert wird. Der Schöpfungstag in Altenkirchen steht unter dem Motto »Klimawandel – Lebenswandel«, teilte der evangelische Kirchenkreis Altenkirchen mit. Gottesdienst und Podiumsdiskussion würden durch Informationen und Angebote rund um das Thema Landwirtschaft und ländlicher Raum ergänzt.

Mit dem Tag der Schöpfung, der zwischen dem 1. September und dem Erntedankfest am 2. Oktober gefeiert werden kann, will die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) auf die Bewahrung der Schöpfung, die Förderung eines nachhaltigen Lebensstils und die Umweltproblematik hinweisen. Die bundesweite Feier findet am 2. September in Berlin unter dem Motto »Bei dir, Gott, ist die Quelle des Lebens« statt.

Die Predigt hält der mennonitische Theologe Fernando Enns, Professor für Friedenstheologie und – ethik an der Universität Amsterdam. Im Anschluss daran spricht der frühere Bundesumweltminister Klaus Töpfer. Der erste ökumenische Schöpfungstag war am 3. September 2010 in Brühl gefeiert worden. Internet: [www.schoepfungstag.info](http://www.schoepfungstag.info)

aus: epd-Nachrichten

## **450 Jahre Reformation im Kirchenkreis Altenkirchen**

Auf ein besonderes Ereignis können die Gemeinden in unserem Kirchenkreis in diesem Jahr zurückblicken. Vor 450 Jahren wurde hier durch die Grafen von Sayn die Reformation eingeführt. 1560 begannen sie mit den Reformen in ihrer Grafschaft, die den Übertritt zur Lehre Martin Luthers einschloss. Ende 1561 war die evangelische Konfession dann in der gesamten Grafschaft eingeführt. Das von den Sayner Landesherrn ein Jahr später eingeführte Kirchenrecht wurde zwar klar durch Luthers Reformation bestimmt, folgte aber nicht Luthers „Deutscher Messe“. Es gab schlichte Gottesdienste an jedem Sonntag mit Abendmahl und ausschließlich in deutscher Sprache. Das Amt eines Superintendenten war im Kirchenrecht bereits geregelt, außerdem gab es ab 1579 jährliche Kirchenvisitationen und Regelungen über „Aufgaben, Pflichten und Stellung der Pfarrer“. Geregelt wurden auch das kirchliche Leben, die moralischen Vorgaben der Kirchenmitglieder und die Einrichtung von Schulen.

Weitere Infos: [www.kirchenkreis-altenkirchen.de](http://www.kirchenkreis-altenkirchen.de)

### **Veranstaltungen rund um die Anfänge der Reformation**

Anlässlich des Reformationstages 2011 gibt es in verschiedenen Gemeinden unseres Kirchenkreises Erinnerungsgottesdienste an die Anfänge der Reformation in unserer Region. Außerdem wird sich der Kirchenkreis bei seinem diesjährigen Neujahrsempfang (siehe: Termine) mit diesem Ereignis beschäftigen.

In Hamm gibt es im Rahmen der Erwachsenenbildung (siehe auch: Programm 2. Halbjahr) eine Vortragsreihe/Ausstellung/Gottesdienst zu „450 Jahre Reformation in der Grafschaft Sayn“.

Am 30. Oktober, 17 Uhr, ist ein Festgottesdienst in der Evangelischen Kirche in Hamm geplant (Predigt: Oberkirchenrat Manfred Rekowski). In dessen Anschluss wird eine Ausstellung im Dietrich-Bonhoeffer-Haus eröffnet. Diese ist bis 13. November – über die Kreissynode hinweg – geöffnet.

Am 2.11., 19 Uhr (Dietrich Bonhoeffer-Haus), referiert Klaus Thiesbonenkamp über die „Hintergründe der Reformation in der Grafschaft Sayn“. Am 4.11., 19 Uhr (Dietrich Bonhoeffer-Haus), wird Athina Lexutt über „Die Freiheit nehm' ich mir - Luthers Reformation der Freiheit“ sprechen. Am 6. November, 17 Uhr (Dietrich Bonhoeffer-Haus), referiert Prof. Dr. Dr. Michael Klein (Pfarrer in Hamm) über „Der andere Reformator – Johannes Calvin und seine Wirkung bis in den Westerwald“.

### **Sonntagsumfragen nun in allen Gemeinden**

Wie bei der Frühjahrssynode beschlossen, werden in den nächsten Wochen in allen Kirchengemeinden die Erfahrungen mit dem Sonntagsschutz und insbesondere mit den verkaufsoffenen Sonntagen abgefragt.

Halten sich die Kirchengemeinden bewusst fern von Veranstaltungen rund um verkaufsoffene Sonntage? Bieten sie vielleicht ein Alternativprogramm? Bei der Herbstsynode sollen die Erfahrungen der Gemeinden vorgestellt werden. Außerdem liegt bis dahin auch eine Auswertung der Fragebögen und Abstimmungstafel des Kreisheimattages vor, wo Menschen sich zum Sonntagsschutz und Aktivitäten äußern können. Pfr.i.R. Rudolf Steege hat sich bei einer Sitzung des Öffentlichkeitsausschusses als „Glücksfee“ betätigt und die GewinnerInnen von zehn Büchern ermittelt. Die GewinnerInnen hatten sich beim Kreisheimattag in Betzdorf an der Umfrage beteiligt und erhielten nun ein Buch mit Ideen zur Sonntagsgestaltung jenseits der kommerziellen Angebote.

### **Austausch rund um Öffentlichkeitsarbeit und Presbyteriumswahlen**

Am Dienstag, 20. September, 18.30 Uhr, treffen sich alle „ÖffentlichkeitsarbeiterInnen“ aus den Gemeinden mit dem synodalen Öffentlichkeitsausschuss zu einer gemeinsamen Sitzung im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Hamm. Im Mittelpunkt steht die Öffentlichkeitsarbeit rund um die Presbyteriumswahlen. Hierbei soll sich über gelungene Aktionen rund um die KandidatInnen-Suche und Wahlaktionen ausgetauscht werden und Anregungen über eine Belebung der Wahl weitergegeben werden. Außerdem stehen Themen, wie Weiterbildungsangebote und –wünsche vor Ort sowie Tipps rund um Gemeindebrief/Schaukasten/Internetauftritt auf der Tagesordnung. Möglichst alle Gemeinden sollten VertreterInnen zu diesem Treffen schicken!

### **Diakonie-Betreuungsverein: Informationen zu Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsrecht**

Wie bestimme ich, was unternommen werden soll, wenn ich entscheidungsunfähig geworden bin?

Informationen zu Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und dem Betreuungsrecht sind beim Betreuungsverein unseres Diakonischen Werkes in Altenkirchen erhältlich. Die Mitarbeitenden informieren dazu nach Terminvereinbarung in Altenkirchen, Kirchen und auch bei Vorträgen im gesamten Kirchenkreis.

Ehrenamtliche gesetzliche Betreuer/innen unterstützen und beraten Sie. Fortbildungsveranstaltungen sind im aktuell erschienenen Halbjahresprogramm zu finden. Terminvereinbarung und Informationen sind gerne erhältlich unter Tel.: 02681/800820 Gabi Uhr, Martina Kubalski-Schumann (800834) und Wolfram Westphal (800824).

## **FamilienbegleiterInnen können angefragt werden**

Im Nachgang zur Kreissynode zum Thema „Kinderarmut“ hat die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unseres Kirchenkreises in Kooperation mit dem Caritasverband Altenkirchen in einer mehrwöchigen Ausbildung 16 Frauen und Männer zum /zur Freiwilligen Familienbegleiter/in qualifiziert.

Als Familienbegleiter bieten die Ehrenamtlichen künftig ihre Hilfe an, um vor Ort Familien, etwa durch stundenweise Kinderbetreuung, Begleitung bei Alltagsaufgaben oder auch Hausaufgabenhilfe, zu entlasten.

„Familienbegleiter sind Menschen, die Interesse an einer unterstützenden Tätigkeit in einer Familie und Freude am Umgang mit Menschen haben, die an einem sozialen Engagement interessiert sind oder die nach der Erziehungsphase oder Berufstätigkeit wieder Zeit und Lust haben, eine neue Aufgabe zu übernehmen“, unterstreichen die Anbieter des Fortbildungsangebotes.

„Mit diesem Kurs sind sie für die Arbeit in Familien gerüstet und stehen Eltern als Ansprechpartner für alltägliche Fragen zur Verfügung“, betont Wolfgang Fanter, Diplompsychologe und Leiter der Evangelischen Beratungsstelle. Er hob hervor, wie wichtig es für Familien sei, in manchen Situationen einen vertrauten Ansprechpartner zu haben. Oft reiche schon der Austausch mit einem anderen Erwachsenen, um gefestigter eigene Entscheidungen zu treffen. „Selbst die kleinen Hilfsangebote von außen schafften bereits Entlastung und bieten Auftrieb und Hoffnung“.

Familien, die Interesse an der Unterstützung durch einen Familienbegleiter haben, können sich bei der Beratungsstelle (02681/3961) melden.

## **Partnerschaft hat Raum im Internet**

Auf der Internetseite des Kirchenkreises gibt es nun auch Seiten rund um die Partnerschaft mit unseren Freunden in Muku, Oberes Havelland (Name des Kirchenkreises, der neu aus den ehemaligen Kirchenkreisen Gransee, Templin und Oranienburg gebildet wurde) und Codlea. Gemeinden, die sich über Partnerschaftsangelegenheiten informieren wollen oder über Aktivitäten zu Partnerschaften in ihren Reihen berichten wollen, finden hier entsprechende Möglichkeiten. Hinweise: Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenkreis, Petra Stroh 02681/7385

oeffentlichkeitsreferat@kk-ak.de

## **Termine:**

- „Verführe uns, Eva, zum Leben!“ Kreiskirchlicher Gottesdienst zum Mirjamsonntag, Samstag, 27. August, 18.30 Uhr, Christuskirche Altenkirchen mit dem Synodalen Arbeitskreis für Frauenfragen (Veranstalter) und der Kirchenband.
- Das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e.V. feiert in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag. Am Samstag, 17. September, gibt es dazu einen Festtag in Simmern. Weitere Infos: [www.eeb-sued.de](http://www.eeb-sued.de)
- Kreissynode in Hamm: 11./12. November
- Neujahrsempfang des Ev. Kirchenkreises zum Thema „450 Jahre Reformation im Evangelischen Kirchenkreis Altenkirchen“, Montag 28.11. (vermutlich 18 Uhr), Evangelische Kirche in Daaden. (siehe auch: **450 Jahre Reformation im Evangelischen Kirchenkreis Altenkirchen**)
- Tagung in der Ev. Landjugendakademie Altenkirchen „Inklusion ist möglich“, 28. Februar 2012, für alle interessierten Gemeindeglieder, Ehrenamtlich-Aktive, u.a. Infos: auf der Internetseite des Kirchenkreises/Behindertenarbeit oder bei Pfr. Hans-Jürgen Volk (02681/1720).

## **Noch Plätze frei für Kurzentschlossene**

Für eine Seniorenfreizeit vom 29. August bis 7. September in Bad Salzuflen sind für Kurzentschlossene noch Plätze frei. Wohnen wird die Gruppe im Hotel „Villa Elisabeth“ in unmittelbarer Nähe zum Kurpark und Ortskern. Bei Interesse gibt es weitere Informationen bei Diakon Wilfried Grab, Weyerbusch (02686-308) oder (02686/1005).

## **Personalia**

**Pfarrerin Dorothea Krüger-Sandmann** ist seit Anfang August neue Krankenhaus-Seelsorgerin des Evangelischen Kirchenkreises Altenkirchen an den beiden Krankenhaus-Standorten Altenkirchen und Wissen. Die Pfarrerin, die im benachbarten Kirchenkreis Wied, in Urbach, lebt – ihr Mann ist dort Gemeindepfarrer – ist erfahren im Dienst der Krankenhaus-Seelsorge in verschiedenen Einrichtungen. Am Sonntag, 16. Oktober, 14 Uhr, in der Christuskirche Altenkirchen wird Dorothea Krüger-Sandmann offiziell in ihr neues Amt eingeführt.

**Pfarrerin Simone Gutacker**, die seit einigen Monaten bereits als Schulpfarrerin in Hamm und Wissen eingesetzt ist, wird am Sonntag, 23. Oktober, 14.30 Uhr, offiziell in einem Gottesdienst in Hamm in ihr neues Amt eingeführt.

**Pfarrer Bernd Melchert**, der seit Beginn der Freistellungsphase von Pfarrer Bernd Henrich neben der Kirchengemeinde Mehren nun auch für die Kirchengemeinde Schöneberg zuständig ist, wird am Sonntag, 11. September, 14 Uhr, in der Auferstehungskirche in Schöneberg offiziell in seinen Dienst eingeführt.

**Pfarrer Steffen Sorgatz**, hat im Sommer die Pfarrstelle in Daaden angetreten. Gemeinsam mit Pfarrer Michael Seim wird er dort seinen Dienst verrichten. Die offizielle Amtseinführung war am Samstag, 20. August, 14.30 Uhr, in einem Gottesdienst in der Daadener Kirche.

**Prädikantin Christa Julia Weßler**, aus Wölmersen (Kirchengemeinde Birnbach) wurde in einem Gottesdienst im August in Weyerbusch durch Superintendentin Andrea Aufderheide, die Synodalbeauftragte für die PrädikantInnen ist, offiziell aus ihrem Dienst verabschiedet. Die gebürtige Schweizerin war bereits von 1984 bis 1992 Lektorin der Badischen Landeskirche und wurde am 12. Juli 1998 durch Superintendent Rudolf Steege in ihr Amt zur Prädikantin (damals noch: Predigthelferin) ordiniert. Bei ihrer Ausbildung stand ihr als Mentor der frühere Schöneberger Pfarrer Bernd Henrich zur Seite.

## **Halbjahresprogramme liegen vor**

Die Halbjahresprogramme der Angebote der Beratungsstelle unseres Kirchenkreises und einiger Arbeitsbereiche des Diakonischen Werkes liegen vor. Sie sind in gedruckter Form erhältlich und unter [www.diakonie-altenkirchen.de](http://www.diakonie-altenkirchen.de) und [www.beratungsstelle-altenkirchen.de](http://www.beratungsstelle-altenkirchen.de) einsehbar.

## **Newsletter der Frauenhilfe**

Ab sofort besteht die Möglichkeit, sich mit einem Newsletter viermal im Jahr (voraussichtlich im März, Juni, September und Dezember) über Neuigkeiten und Aktuelles aus der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland e.V. und ihren diakonischen Einrichtungen (Altenheim und Tagespflege im Haus der Frauenhilfe sowie MutterKindKlinik Spiekeroog | Dünenklinik) zu informieren. Wer Interesse an diesem Newsletter hat, kann sich an Tobias Bergmann-Brzóska, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (0228/9541117) oder [tobias.bergmann-brzoska@frauenhilfe-rheinland.de](mailto:tobias.bergmann-brzoska@frauenhilfe-rheinland.de) wenden.